



Tourenleiter-Bericht

Titel: Jubiläums-Wochenende mit Air France in Bois-le-Roi

Datum: 16. -19.06.2023

LeiterIn: Thomas Schiess

Wetter: sonnig, heiss

TeilnehmerInnen: Annemarie und Hans Bernhard, Ursula Helfer, Madeleine Huwiler, Vreni Kämpf, Roland Kriesi, Hans Rothenbühler, Kathrin Stadler; Air France: Gerard Bex, Yvette Cordeau, Colette, Elisabeth Gatin-Fraudet, Françoise Gauthier, Mireille Gorda, Nicole Michel, Françoise Sabatier

Ablauf der Tour:

Freitag ist der traditionelle Anreisetag. Die Hälfte der Schweizer reiste mit dem Auto an, die andere Hälfte mit der Bahn. Fast gleichzeitig trafen wir im Freizeitzentrum von Bois-le-Roi in der Nähe von Fontainebleau ein. Dort warteten schon unsere Freunde von der Air France. Sie hatten uns eine sehr originelle Unterkunft organisiert. Statt in einem grossen Schlafsaal oder Zelt durften wir jeweils zu zweit einen «Wohnwagen» beziehen. Diese sind komplett ausgestattet mit Dusche/WC, Küche und vier Schlafmöglichkeiten je Wagen. Nach dem Einrichten wurden wir im Clubhaus zum Apéro eingeladen. Dort gab es neben feinen Snacks genügend Champagner und vor allem eine Diaschau mit einem Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre Freundschaft zwischen Air France und Swissair. Es hat viel Spass gemacht, die Zeit verging im Flug! Anschliessend gab es im Restaurant des Zentrums ein feines Znacht. Müde und gesättigt legten wir uns ins Bett.

Samstag war der aktivste Tag. Nach dem Frühstück fuhren wir mit den verschiedenen Autos los und machten in Melun einen ersten Stopp und erkundeten das Städtchen zu Fuss. Weiter ging es zum Château Vaux-le-Vicomte. Dort parkierten wir die Autos und wanderten entlang der imposanten Schlossmauer zum Nachbarort, wo es nach eineinhalb Stunden bei einem alten Waschbassin ein Picknick gab. Weiter ging es durch den Wald nach Blandy, das wir etwa eine Stunde später erreichten. In einem Gartenrestaurant erfrischten wir uns mit kühlen Getränken. Dann fuhren wir mit den Autos zurück zum Château Vaux-le-Vicomte. Es ist das Grösste sich in Privatbesitz befindliche Kulturgut in Frankreich. Das Schloss samt Park, Gärten und verschiedenen Teichen ist 500 Hektaren gross. Zuerst durften wir individuell die Aussenanlagen erkunden. Dann gab es eine informative Führung durch das Schloss. Dabei wurde die Entstehung des Schlosses und das Leben seines Erbauers Nicolas Fouquet erzählt. Bevor wir wieder zurück nach Bois-le-Roi fuhren, gab es ein Nachtessen im Schloss und als Höhepunkt ein grosses Feuerwerk. So ging ein langer Tag mit vielen Eindrücken zu Ende und bereits wartete der Sonntag auf uns.

Da es am Samstag spät wurde, gab es später Zmorge und es war eine kleinere Tour geplant. Mit den Autos ging es in den Wald von Fontainebleau. Dies war der Ort, wo es vor 50 Jahren zum ersten Mal ein Wochenende von Air France und Swissair gab. Leider war der genaue Ort nicht mehr auffindbar, denn der Wald ist zu gross! Er ist ein Mekka für alle Wanderer, Reiter und Kletterer. Das Klettern überliessen wir der jüngeren Generation und machten zwischen den Felsen und Felsbrocken eine schöne Waldwanderung samt Picknick. Am Nachmittag gab es im Freizeitzentrum Zeit, um sich zu entspannen oder baden im See. Das Wasser war warm und

sauber. Eine richtige Wohltat. Nach dem Znacht war noch genügend Zeit um ein kleines Boulespiel zu machen.

Montags ging es nach dem Morgenessen und dem Abschied wieder mit Auto oder Bahn zurück in die Schweiz. Es war ein toller Jubiläumsanlass, den Sylvie, Nicole, Patrick und Gerard organisiert hatten. Vielen Dank meine Freunde.